

famos



RWG
Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-OstFriesland eG

Richtig was Gutes



famos

Dt. Weidelgras	Sorte	Reifegruppe	Rostresistenz	Ploidie	Mooreignung	famos						
						Ansaat 3	Profi Energy	VZA Power-gras	VZA Powergras Plus	Nach-saat Intensiv	Sprint	WWG Extra
Dt. Weidelgras	Giant	früh	o	t		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Dt. Weidelgras	Salamandra	früh	+	t	M						18%	
Dt. Weidelgras	Arvicola	früh	+	t	M						10%	
Dt. Weidelgras	Boyne	m-sp.	o	d							20%	
Dt. Weidelgras	Barcampo	m-sp.	++	t	M			20%	15%			
Dt. Weidelgras	Tribal	m-sp.	+	t	M			25%	20%			19%
Dt. Weidelgras	Indicus 1	m-sp.	o	d	M					20%		
Dt. Weidelgras	Barpasto	spät	+	t	M			10%	20%			
Dt. Weidelgras	Virtuose	spät	+	t	M			10%	15%			15%
Dt. Weidelgras	Aberavon <small>HZG</small>	spät	+	d					20%			
Dt. Weidelgras	Chouss	spät	++	t	M				10%			
Dt. Weidelgras	Polim	spät	+	t	M				25%			
Dt. Weidelgras	Sponsor	spät	+	d	M					30%		
Dt. Weidelgras	Limagie											
Dt. Weidelgras	Lischka							10%				
Dt. Weidelgras	Lischka							15%				
Dt. Weidelgras	Comer								25%			
Dt. Weidelgras	Dorike		++	t								33%
Dt. Weidelgras	Lascar		+	d								33%
Dt. Weidelgras	Barmutra II		++	t								34%
Gesamt						100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Den Austausch mit gleich- oder höherwertigen kammerempfohlenen Sorten behalten wir uns vor.

Gräsermischungen

famos Ansaat 3 Profi Energy

Dauer-Grünlandmischung für intensive Schnittnutzung aber auch sehr gut zur Beweidung (**Ansaat 3**) geeignet. Für Moorstandorte geeignete Sorten wurden berücksichtigt, da diese neben der besseren Eignung für moorige und zur Vernässung neigenden Standorten Vorteile bei der Narbendichte und der Winterhärte aufweisen.

Die verwendete Wiesenrispe (**Ansaat 3**) sorgt für eine dichtere Grasnarbe. Lieschgras erhöht die Vielseitigkeit und Schmackhaftigkeit.

Saatstärke: 40 kg/ha

Aussaart: Im Frühjahr ab März, im Sommer von August bis September

famos V2A Powergras V2A Powergras Plus

Gräsermischung für intensive Nutzung. Durch die sehr hohe Schmackhaftigkeit in Verbindung mit einer hohen Verdaulichkeit wird eine hohe Leistung aus dem Grundfutter ermöglicht.

„**V2A Powergras Plus**“ mit der Zugabe von Hoch-Zucker-Gras

ABERAVON

→ Höhere Zuckergehalte

→ Verbesserte Silierfähigkeit

→ Höhere Futteraufnahme

Auch zur qualitativen Aufwertung bestehender Narben als Nachsaat sehr gut geeignet.

Saatstärke: 40 kg/ha

Nachsaat: 20 kg/ ha

Aussaart: Im Frühjahr ab März, im Sommer von August bis September

famos Nachsaat Intensiv

Durch den relativ ausgeglichenen Anteil diploider und tetraploider Sorten Dt. Weidelgras werden die jeweils positiven Eigenschaften kombiniert. Die tetraploiden Sorten sorgen für die Leistung und Schmackhaftigkeit.

Die diploiden Sorten bringen die Narbendichte und Winterhärte. Dadurch ist die Mischung sowohl von der Umweltstabilität zur intensiven Schnittnutzung und auch zur Beweidung geeignet.

Nachsaat: 20 kg/ ha

Neuansaat: 40 kg/ ha

Aussaart: Im Frühjahr bis Herbst

famos Sprint

Diese Mischung ist für alle Betriebe konzipiert, die auf optimalen Standorten frühzeitig hohe Grundfutterqualitäten erreichen wollen. Durch den Einsatz von hauptsächlich frühen und mittleren Gräsern werden die Wachstumsbedingungen zu Vegetationsbeginn effizient ausgenutzt.

Nachsaat: 20 kg/ ha

Neuansaat: 40 kg/ ha

Aussaart: Im Frühjahr bis Herbst

famos WWG Extra

Ertragsstärkste Ackerfutterbaumischung zur überjährigen Schnittnutzung. Bei der Sortenwahl wurde auf überdurchschnittliche Leistung und Rostresistenz Wert gelegt. Die Mischung enthält einen diploiden und tetraploiden Anteil, so dass die Umweltvariabilität für eine sichere Ertragsstabilität gewährleistet ist.

Saatstärke: 45 kg/ ha

Aussaart: Sommer, September

Ausschließlich Sorten, die sich aufgrund offizieller Sortenleistungen nach Ertragsstabilität, Ausdauer, Winterhärte, Rostresistenz, Regenerationsvermögen und Narbendichte – auch unter Praxisbedingungen – bewährt haben, werden verwendet.

Alle getroffenen Aussagen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen können.

erstellt durch: